

## Abteilung Kegeln

### TSV Burgwindheim 1 – FV 1912 Bamberg 1 5:1 (12,5:3,5 Satzpunkte, 2047:1891 Holz)

Leichter als erwartet tat sich unsere Erste gegen die „12er“, die in der Kreisklassen-Tabelle auf dem 6. Platz liegen. Der klare Sieg war auch in dieser Höhe verdient, weil unsere Mannschaft sowohl in die Vollen als auch im Abräumen das bessere Team war. Nach diesem Erfolg belegt die Erste den dritten Tabellenplatz in der Kreisklasse und hat weiterhin drei Punkte Rückstand auf den Tabellenführer Burgebrach.

Startkegler Georg Giehl, der wegen eines Muskelfaserrisses einige Wochen ausfiel, zeigte, dass er diese Verletzung gut überstanden hat und war mit ausgezeichneten 536 Holz tagesbester Kegler. Sein Gegner, der sich mit 473 Keilen begnügen musste, war chancenlos, verlor die vier Duelle mit 1:3 und somit auch den ersten Mannschaftspunkt.

Uwe Dressel unterliefen zwar nur zwei Fehlschub, kam aber über 483 Holz nicht hinaus, weil er beim Spiel in die Vollen (nur 323 Holz) etwas „schwächelte“. Sein Widerpart machte es mit 487 Holz nur minimal besser und schrieb den Mannschaftspunkt für sein Team, weil er auch nach Sätzen mit 2,5:1,5 vorne lag. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, unsere Mannschaft führte aber mit 59 Holz.

Rainer Schmitt bekam es mit schwächsten Kegler beider Mannschaften zu tun, der nicht über schwache 458 Zähler hinauskam. Rainer schob gute 496 Holz, war jederzeit Herr der Lage, gewann alle vier Sätze und brachte damit den TSV vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach MP und mit fast uneinholbaren 97 Holz in Führung.

Christian Schmitt avanciert langsam zum „Fehlerkönig“ in der 1. Mannschaft (durchschnittlich fast 11 Fehler pro Spiel). Auch diesmal unterliefen ihm wieder 12 Fehlschub, trotzdem räumte er starke 164 Holz ab und kam nach tollen 368 Kegel in die Vollen auf ein erstklassiges Gesamtergebnis von 532 Holz. Sein Kontrahent war chancenlos und brachte es nur auf 473 Zähler. Logischerweise gewann Christian auch alle vier Duelle und den dritten MP für den TSV. Wegen der besseren Gesamtholzzahl (2047:1891) bekam unser Team nochmals zwei MP dazu, sodass es am Ende einen nie gefährdeten 5:1 Sieg feiern konnte.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim 1

#### FV 1912 Bamberg 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Giehl Georg	364	172	536	3,0	1:0	1,0	473	338	135	Müller D.
Dressel Uwe	323	160	483	1,5	0:1	2,5	487	328	159	Dietz M
Schmitt Rain.	346	150	496	4,0	1:0	0,0	458	336	122	Gröhling P.
Schmitt Chr.	368	164	532	4,0	1:0	0,0	473	343	130	Mackert K-H.
MP aus SP				12,5	3:1	3,5				
MP aus Holz			2047		2:0		1891			
<b>Gesamt:</b>	<b>1401</b>	<b>646</b>	<b>2047</b>	<b>12,5</b>	<b>5:1</b>	<b>3,5</b>	<b>1891</b>	<b>1345</b>	<b>546</b>	<b>Diff. : 156</b>

**TV Ebern G1 – TSV Burgwindheim 2 4:2**  
(8,5:7,5 Satzpunkte, 1913:1906 Holz)

Die Zweite Mannschaft ist wirklich nicht vom Glück begünstigt, denn sie verlor schon das dritte Spiel in dieser Saison mit weniger als 10 Holz Unterschied. Auf den schwierig zu spielenden Bahnen in Ebern sah unsere Mannschaft eigentlich schon wie der Sieger aus, dann schob jedoch in der Schlusspaarung der Gegner von Matthias Reiser im letzten Satz beim 27. und 28. Schub zwei „Neuner“ nacheinander und der TSV stand wieder mit leeren Händen da. Die „Eberner“ rückten nach diesem Sieg auf den zweiten Tabellenplatz in der Kreisklasse A vor, während sich der TSV mit 2:14 Punkten auf dem vorletzten Platz, punktgleich mit dem Tabellenletzten Köttmannsdorf, befindet.

In den Startpaarungen vertraten Baptist Loch und Rudi Losgar die Farben des TSV. Baptist fing mit 127 und 135 Holz sehr gut an, ließ dann aber „saumäßige“ 106 und 104 Holz folgen. Seine insgesamt ganz mäßigen 472 Holz nach 16 Fehlschub!! reichten nicht aus, um gegen seinen Widersacher zu bestehen, der mit 502 Holz ein starkes Ergebnis schob. Unser Kegler verlor auch nach Sätzen mit 1:3 sodass der erste MP an die Heimmannschaft ging. Rudi wetzte diese Scharte jedoch gleich wieder aus und war seinem Gegner mit 487 (bester TSV Kegler):452 Holz klar überlegen. Rudi gewann auch die vier Duelle mit 2,5:1,5 sodass er zur Halbzeit zum 1:1 nach MP ausglich. Unsere Mannschaft führte jedoch mit fünf Holz.

Matthias Reiser und Harald Schmitt sollten diesen Vorsprung nun verwalten. Matthias, der gesundheitlich etwas angeschlagen war, erwischte nicht seinen besten Tag und musste sich mit 479 Holz begnügen. Wie eingangs bereits erwähnt, profitierte sein Kontrahent von seinen in der Schlussphase des Spiels gekegelten zwei „Neunern“ und war mit erstklassigen 523 Holz tagesbester Kegler. Nachdem dieser auch die vier Sätze mit 3:1 für sich entschied ging der MP an die Heimmannschaft. Auf den Nebenbahnen hatte es Harald Schmitt mit dem schlechtesten Kegler beider Mannschaften zu tun, der bei 436 Keilen hängen blieb. Harald konnte dies nicht so richtig ausnutzen, denn auch er blieb mit 468 Holz unter seinen Möglichkeiten. Harald gewann zwar auch nach Sätzen mit 3:1 und glich daher zum 2:2 nach Mannschaftspunkten aus, konnte aber die Niederlage nicht mehr verhindern, weil die Heimmannschaft am Ende sieben Holz mehr an der Anzeige stehen hatte (1913:1906). Das bedeutete zusätzliche zwei MP für die Eberner, die damit einen etwas glücklichen 4:2 Sieg bejubeln konnten.

### Die Paarungen

#### TV Ebern G1

#### TSV Burgwindheim 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Klehr Frank	351	151	502	3,0	1:0	1,0	472	330	142	Loch B.
Lurz Stefan	315	137	452	1,5	0:1	2,5	487	339	148	Losgar R
Hämmerlein	357	166	523	3,0	1:0	1,0	479	347	132	Reiser M.
Lurz Robert	314	122	436	1,0	0:1	3,0	468	328	140	Schmitt H.
MP aus SP				8,5	2:2	7,5				
MP aus Holz			1913		2:0		1906			
<b>Gesamt:</b>	<b>1337</b>	<b>576</b>	<b>1913</b>	<b>8,5</b>	<b>4:2</b>	<b>7,5</b>	<b>1906</b>	<b>1344</b>	<b>562</b>	<b>Diff.: -7</b>

## TSV Burgwindheim G2 – FV 1912 Bamberg 2 5:1 (7,0:9,0 Satzpunkte, 1796:1795 Holz)

Das Spiel unserer gemischten Herrenmannschaft gegen den punktlosen Tabellenletzten der Kreisklasse C stand auf keinem hohen Niveau, verlief aber ungemein spannend und nervenaufreibend, denn erst der letzte Schub unseres Schlusskeglers war ausschlaggebend für den Sieg des TSV. Mit 7:9 Punkten belegt unsere Mannschaft nunmehr den 6. Tabellenplatz in der Kreisklasse C.

Starkeglerin Anna-Lena Kupfer machte ihre Sache mit 455 Holz einigermaßen ordentlich, denn sie schrieb den ersten Mannschaftspunkt für den TSV, weil ihr Gegner nicht über 431 Keile hinauskam und die vier Duelle 2:2 ausgingen.

Xaver Nistler, der tags zuvor schon in der gemischten Frauenmannschaft gekegelt hatte, schob im ersten Satz - bedingt durch seine „Zitterhand“- nur 88 Holz und ließ sich danach auswechseln. Sabrina Schmitt, die auch schon tags zuvor gekegelt hatte, betrat nun die Bahn und hatte noch 90 Schub zu absolvieren. Mit 353 Holz schob sie ein gutes Ergebnis. Zusammen kamen beide Kegler auf 441 Holz. Diese Holzzahl reichte jedoch nicht aus um gegen ihren Kontrahenten zu bestehen, der mit guten 487 Holz tagesbester Kegler war. Dieser gewann auch die vier Duelle mit 3:1 und somit auch den MP. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, die Gäste führten aber mit 22 Holz.

Rudi Zuber reichten schwache 431 Holz zum Gewinn des zweiten MP für den TSV, weil die vier Duelle 2:2 ausgingen, sein Widerpart jedoch mit 426 Holz schwächster Kegler beider Mannschaften war. Vor der Schlusspaarung führten die Gäste jedoch immer noch mit 17 Holz.

Luca Engefehr verlor den ersten Satz mit 111:117 Holz, entschied das zweite Duell mit 126:115 Holz für sich und gab den dritten Satz mit 111:113 Holz wieder ab. Das bedeutete, dass der Schlusskegler der „12er“ vor dem Schlussdurchgang mit 2:1 nach Sätzen und mit 14 Holz führte. Nun begann das Drama. Luca holte Holz für Holz auf und führte vor dem allerletzten Schub, den beide Kegler in die Vollen machen konnten, mit zwei Holz. Hier kegelte Luca zum Entsetzen seiner Mannschaftskollegen nur einen „Dreier“, sodass dem Gästekegler ein „Fünfer“ zum Unentschieden gereicht hätte. Doch dieser schob nur einen „Vierer“. Am Ende war Luca mit 469 Holz bester TSV Kegler, sein Gegner brachte es auf 451 Zähler. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen, war die bessere Holzzahl unseres Keglers ausschlaggebend für den Gewinn des dritten MP. Zusätzliche zwei MP wegen des besseren Gesamtergebnisses (1796:1795 Holz), bescherten dem TSV am Ende einen etwas glücklichen 5:1 Sieg.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim G2

#### FV 1912 Bamberg 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Kupfer A.-L.	336	119	455	2,0	1:0	2,0	431	322	109	Krapp Holg.
Nistler Xav.	151	57	208	1,0						
Schmitt Sabr.	162	71	233	0,0	0:1	3,0	487	331	156	Wolf Dietm.
Zuber Rud.	312	119	431	2,0	1:0	2,0	426	317	109	Schneider M
Engefehr Luc.	334	135	469	2,0	1:0	2,0	451	308	143	Demuth G.
MP aus SP				7,0	3:1	9,0				
MP aus Holz			1796		2:0		1795			
<b>Gesamt:</b>	<b>1295</b>	<b>501</b>	<b>1796</b>	<b>7,0</b>	<b>5:1</b>	<b>9,0</b>	<b>1795</b>	<b>1278</b>	<b>517</b>	<b>Diff.: + 1</b>

**TSV Burgwindheim G1 – RSC Concordia Oberhaid 2 1:5**  
(6,0:10,0 Satzpunkte, 1727:1896 Holz)

Nachdem unsere gemischte Frauenmannschaft ihr letztes Spiel beim 1.FC Oberhaid verloren haben, zogen sie auch im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten Concordia Oberhaid mit einem ganz schwachen Mannschaftsergebnis klar den Kürzeren. Mit nunmehr 0:10 Punkten bleibt unser Team daher weiterhin Tabellenletzter in Frauenkreisliga.

Felix Wurm merkte man im ersten Satz seine Nervosität und seine fehlende Spielpraxis an, denn mit 72 Holz (64 Volle, 8 abgeräumt, 11 Fehler) begann er katastrophal. Danach steigerte er sich etwas und kam nach 106, 92 und 126 Holz auf insgesamt doch enttäuschende 396 Holz. Seine Gegnerin machte es mit 448 Holz etwas besser, entschied die vier Duelle mit 3:1 für sich und schrieb daher den ersten Mannschaftspunkt und 52 Holz für ihr Team.

Sabrina Schmitt (30 Schub), Xaver Nistler (30 Schub) und Katja Schmitt (60 Schub) waren aus nachvollziehbaren Gründen – Sabrina kam vom Augenarzt und sah die Keile etwas verschwommen, Xaver bekam nach 10 Schub die „Zitterhand“ und Katja war etwas verschnupft - noch schlechter als Felix und mussten sich mit 381 Holz zufrieden geben. Somit war es für die Oberhaider Keglerin ein Leichtes, nach 487 Holz 106 „Gute“ zu schreiben, nach Sätzen mit 3:1 zu gewinnen und ihr Team zur Halbzeit mit 2:0 nach MP in Führung zu bringen. Außerdem führten die Gäste mit fast uneinholbaren 158 Holz.

Marina Markert schob sehr gute 353 Holz in die Vollen, musste sich aber im Abräumen nach 16 Fehlschub mit ganz mageren 108 Keilen begnügen. Mit insgesamt akzeptablen 461 Keilen gab sie jedoch 17 Kegel an ihrer Kontrahentin ab, die mit 478 Holz zufrieden sein konnte. Diese 17 Holz mehr bedeuteten auch den dritten MP für die Gäste, weil die vier Duelle unentschieden (2:2) endeten.

Für Schlusskeglerin Martina Schmitt ging es daher nur noch um Ergebniskosmetik. Das schaffte sie auch, denn nach einem packenden Zweikampf war Martina mit sehr guten 489 Holz tagesbeste Keglerin. Ihre Widersacherin war mit 483 wenig „schlechter“, musste damit aber den „Ehrenmannschaftspunkt“ an unsere Keglerin abgeben, weil die vier Sätze 2:2 ausgingen. Am Ende bekamen die Gäste aufgrund der besseren Gesamtholzzahl (1896:1727 Holz) nochmals zwei MP dazu, sodass sie mit einem nie gefährdeten 5:1 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim G1

#### RSC Conc. Oberhaid 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Wurm Felix	294	102	396	1,0	0:1	3,0	448	332	116	Eulich Lena
Schmitt Sabr.	093	017	110	1,0						
Nistler Xaver	062	017	079	0,0						
Schmitt Katja	143	049	192	0,0	0:1	3,0	487	339	148	Schwartz H.
Markert Mar.	353	108	461	2,0	0:1	2,0	478	340	138	Görtler Gabi
Schmitt Mart.	332	157	489	2,0	1:0	2,0	483	335	148	Jedlitschka
MP aus SP				6,0	1:3	10,0				
MP aus Holz			1727		0:2		1896			
<b>Gesamt:</b>	<b>1277</b>	<b>450</b>	<b>1727</b>	<b>6,0</b>	<b>1:5</b>	<b>10,0</b>	<b>1896</b>	<b>1346</b>	<b>550</b>	<b>Diff. - 169</b>